



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

| Gremium | am | TOP |
|---------------------------------|------------|-----|
| Sportausschuss | 31.08.2010 | |
| Ausschuss Soziales und Senioren | 02.09.2010 | |
| Jugendhilfeausschuss | 07.09.2010 | |

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Kids in die Clubs Ergänzende Informationen

In Ergänzung der Sportausschusssitzung vom 22.06.2010 teilt die Verwaltung Folgendes mit:

1. In 2010 sind beim LandesSportBund NRW 658 Kölner Sportvereine gemeldet, von denen 527 Mitglieder im StadtSportBund (SSBK) sind. 458 davon sind Jugendbeihilfe berechtigt (mindestens 1 Kind/1 Jugendlicher als Vereinsmitglied).
2. Mit Sachstand Mitte August 2010 haben von den unter 1 genannten 458 Vereinen 121 eine Kooperationsvereinbarung mit dem Sportamt abgeschlossen, die beinhaltet, dass bis zu 4 Kinder und Jugendliche, die Vereinsmitglied sind oder geworden sind, für mindestens 1 Jahr beitragsfrei geführt werden. Davon haben 40 Vereine darüber hinaus für mindestens 5 bis 40 Köln-Pass berechnigte Kinder und Jugendliche eine zusätzliche Förderung beantragt und erhalten. Ein Diagramm, das die genannten und bezirksbezogenen Werte darstellt, ist in Anlage 1 beigelegt.
3. In den Jugendbeihilfe berechtigten 458 Sportvereinen sind rund 71.500 Kinder und Jugendliche Mitglied. Zu diesen 71.500 zählen auch rund 11.500 Kinder von 0 bis 13 Jahren, die dem Kids-Club des 1. FC Köln angehören. Da diese inaktive Mitglieder sind, werden sie bei der folgenden statistischen Berücksichtigung abgezogen. Folglich werden als Vereinsmitglieder in Kölner Sportvereinen, die Mitglied im

SSBK sind, rund 60.000 Kinder und Jugendliche berücksichtigt.

Im Rahmen des Projektes „Kids in die Clubs“ wurden bisher über die Kooperationsvereinbarung hinaus rund 530 Kinder und Jugendliche mit Köln-Pass Berechtigung für eine zusätzliche Förderung benannt, von denen 500 bezuschusst wurden (bei den restlichen 30 handelt es sich noch um Einzelmeldungen).

4. Grundsätzlich ist das Projekt langfristig angelegt. Derzeit hängt seine Fortführung zum Einen von den zukünftig bereit gestellten Finanzmitteln ab, zum Anderen von einer eventuellen Kooperation mit der Sportjugend NRW. Hierzu steht ein Folgegespräch an, nachdem erste Informationen bereits Ende 2009 ausgetauscht wurden. Der Grund für die verspäteten weiterführenden Gespräche ist ein personeller Wechsel bei der Sportjugend NRW in diesem Arbeitsbereich.

Über die weitere Entwicklung des Projektes wird der Sportausschuss informiert.

Anlage

gez. Prof. Quander